



FFT-Newsletter 19/2021 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

- DFG-RSF Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science
- DFG: Priority Programme "On the Way to the Fluvial Anthroposphere" (SPP 2361)
- DFG: Weave Lead Agency Initiative: Additional Collaboration Opportunity with NCN (Poland)
- BMBF: 6G-Industrieprojekte zur Erforschung von ganzheitlichen Systemen und Teiltechnologien für den Mobilfunk der 6. Generation
- EXIST- Gründerstipendium
- Christa-Lorenz-ALS-Forschungspreis
- Parkinson-Fellowship der Thiemann-Stiftung 2022
- Wissenschaftspreis der DGN 2022
- Forschungsförderung der Deutschen Zöliakie-Gesellschaft e.V. 2022
- Forschungsförderung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft
- BMEL: Förderung von Innovationen zum Erhalt und zur Verbesserung der Schaf- und Ziegenhaltung
- BMBF: Forschung zur Entwicklung von Kompetenzen für eine digital geprägte Welt
- DFG: Priority Programme "Novel Production Processes through Cross-Scale Analysis, Modeling and Design of Cell-Cell and Cell-Bioreactor Interactions (InterZell)" (SPP 2170)
- BMBF: KI-Anwendungshub Kunststoffverpackungen – nachhaltige Kreislaufwirtschaft durch Künstliche Intelligenz
- Deutsche Stiftung für Dermatologie: Clinician Scientist Program / Advanced Clinician Scientist Program
- Paul-Martini-Stiftung: Preis für herausragende Leistungen in der Klinischen Pharmakologie
- VolkswagenStiftung: Förderangebot für geflohene Wissenschaftler:innen aus Afghanistan
- Wissenschaftspreise der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie
- Ausschreibung der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung
- Peter Beate Heller-Stiftung: Junior-Forschungsgruppe "Gesunde Orte – Therapeutische Landschaften"

Veranstaltungen

Titel, Datum, Uhrzeit, Raum

Weitere Meldungen

- DFG: Weiterentwicklung der Praxisregeln Digitalisierung in Selbstorganisation
- Titel: DFG and FAPESP Celebrate 15th Anniversary of Cooperation

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

DFG-RSF Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science

Deadline: 13.12.2021

Link: www.dfg.de

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for a funding period of three years in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

German applicants should notice, that the RSF expects a letter signed by the Russian and German institutions (preferably by the dean of the faculty or the director of the institute) where the project will be conducted, that the institutions agree with the realisation of the project in case of funding, that the project will be supported with the necessary infrastructure and that the partners agree on the property rights. The German groups will receive the template for the letter from their Russian partners.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#) (bei Interesse an der Ausschreibung bitte kontaktieren bzgl. notwendigem Vertrag mit russischem Partner im Rahmen der Antragstellung)

DFG: Priority Programme “On the Way to the Fluvial Anthroposphere” (SPP 2361)

Deadline: 15.03.2022

Link: www.dfg.de

The Priority Programme will investigate the pre-industrial floodplains in Central Europe and the fluvial societies that operated there. Floodplains are global hotspots of sensitive socio-environmental changes, exceptionally dynamic landscapes, and key areas of cultural and natural heritage. Due to their high land-use capacity and the simultaneous necessity of land reclamation and risk minimisation, societies have radically restructured Central European floodplains. This anthropogenic restructuring can be so significant that former floodplains are no longer recognisable as such. The question therefore arises as to whether or when it is justified to understand specific floodplains as a “Fluvial Anthroposphere” and which socio-ecological processes have been involved in their development.

The Priority Programme aims to answer the questions of when and why humans became a significant controlling factor in floodplain formation and how humans in interaction with natural processes modified floodplains. It will clarify the extent to which short-term and long-term natural floodplain dynamics together with early human impacts affected subsequent developments and led to path dependencies. The Priority Programme encourages project proposals from archaeology, the geosciences, and history that analyse the interaction of humans and their environments in the emergence of the Fluvial Anthroposphere through multidisciplinary and cutting-edge methodological approaches.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Weave Lead Agency Initiative: Additional Collaboration Opportunity with NCN (Poland)

Deadline: ab 15.09.2021 bis auf weiteres Antragsreichung möglich

Link: www.dfg.de

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. By means of a single review process, the

initiative aims to simplify the submission and selection procedures for closely integrated collaborative research proposals involving researchers from up to three European countries or regions. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) already applies Weave together with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), SNSF (Switzerland) and GACR (Czech Republic). From 15 September 2021 on, the cooperation with NCN (Poland) commences and opens up new collaboration opportunities.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: 6G-Industrieprojekte zur Erforschung von ganzheitlichen Systemen und Teiltechnologien für den Mobilfunk der 6. Generation

Deadline: 06.12.2021

Link: www.bmbf.de

Ziel der Fördermaßnahme ist es, einen wichtigen Schritt hin zur technologischen Souveränität Deutschlands und Europas zu gehen. Ein Beitrag zur technologischen Souveränität soll durch den Ausbau der Forschung und Entwicklung zu Schlüsseltechnologien für zukünftige Kommunikationssysteme, Know-how-Ausbau in der Wirtschaft, Fachkräfteausbildung und Mitgestaltung in der Standardisierung geleistet werden.

Gefördert werden Verbundprojekte,

- die sich aus schlagkräftigen Konsortien zusammensetzen, die aufgrund ihrer beteiligten Stakeholder aus der Telekommunikationsindustrie, Anwenderindustrien und Industrieverbänden einen starken Einfluss auf die internationale Mobilfunkstandardisierung und -regulierung ausüben können, und sich der Erforschung und Entwicklung einer ganzheitlichen 6G-Architektur und der dafür notwendigen Technologien im Rahmen von zukunftsweisenden Anwendungsszenarien widmen,
- in denen die Partner sich ergänzende Module für ein flexibles 6G-Gesamtsystem mit offenen Schnittstellen entwickeln, um die Produktvielfalt zu stärken und gleichzeitig attraktive Angebote für Anwenderindustrien zu schaffen (für die Konsortien der Verbundprojekte ist eine Struktur zu wählen, die unternehmensseitig im technologischen Schwerpunkt junge Unternehmen und KMU aufweist und welche durch weitere notwendige Stakeholder wie zuvor beschrieben ergänzt wird),
- die sich auf einzelne erfolgversprechende Themenschwerpunkte für ein zukünftiges 6G-System konzentrieren und als Pionierprojekte die zuvor genannten Projekte für 6G-Gesamtsysteme flankieren.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

EXIST- Gründerstipendium

Deadline: jederzeit einreichbar

Link: <https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gründerstipendium/inhalt.html>

Das EXIST-Gründerstipendium fördert innovative technologieorientierte Gründungsvorhaben und wissensbasierte Dienstleistungen mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen von Wissenschaftlern*innen, Hochschulabsolventen*innen und Studierenden. Die Förderdauer beträgt 12 Monate. Bis zu drei Teammitglieder können zur Sicherung des persönlichen Lebensunterhaltes ein Gründerstipendium (je nach Ausbildungsgrad bis zu 3.000€ pro Monat) und zusätzliche Sachausgaben von bis zu insgesamt 30.000 € beantragen.

FFT-Ansprechperson: Jannis Dolleck

Forschungsförderung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Deadline: 31.03.2022

Link: www.bisp.de

Dem BISp obliegt als eine Kernaufgabe die Förderung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des deutschen Leistungssports. Hierunter fällt die Ermittlung von Forschungsbedarf, die Initiierung, Förderung und Koordinierung von Forschungsvorhaben, die Bewertung der Forschungsergebnisse sowie der zielgruppenorientierte Transfer von Forschungsergebnissen in die Wissenschaft, Sportpraxis und Politik.

Die vom BISp geförderten Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Bereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche, Sportgeräte, Sportstätten, Dopingbekämpfung, Integration, Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierungen sowie auf Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Forschung zur Entwicklung von Kompetenzen für eine digital geprägte Welt

Deadline: 13.12.2021

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden wissenschaftlich und empirisch fundierte, gestaltungsorientierte Forschungsprojekte zu der Frage, wie die Entwicklung von Kompetenzen, die notwendig sind, um sich selbstbestimmt und gestaltend in digitalen Lebens-, Kommunikations- und Arbeitswelten bewegen zu können, gelingen kann. Die hier zu betrachtenden Kompetenzen umfassen neben medienpädagogischen Aspekten auch informatische und technische Bildung im engeren Sinne und die Entwicklung des fachlichen und überfachlichen Wissens und Könnens sowie von Einstellungen und Werthaltungen, die speziell dafür notwendig sind, um sich in einer digital geprägten Welt zu bewegen und diese zu gestalten.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Priority Programme “Novel Production Processes through Cross-Scale Analysis, Modeling and Design of Cell-Cell and Cell-Bioreactor Interactions (InterZell)” (SPP 2170)

Deadline: 01.02.2021

Link: www.dfg.de

The Priority Programme sets a defined research objective on cell-cell and cell-bioreactor interactions in biotechnological production processes for the production of raw materials, fine chemicals, aroma substances, technical or therapeutic proteins as well as pharmaceutically active components such as antibiotics or precursors of drug synthesis. The programme explicitly does not consider cell-cell interactions of biological consortia of soil, water or waste air treatment, but focuses on the production of the above mentioned substances under the controlled conditions of industrial bioreactors.

New biotechnical process principles based on synthetic mixed cultures and/or tools for the successful transfer from laboratory to technical scale without loss of performance are expected to be developed. The present call for proposals for the second funding phase of the Priority Programme focuses in particular on the implementation of promising approaches to cell-cell or cell-bioreactor interaction.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: KI-Anwendungshub Kunststoffverpackungen – nachhaltige Kreislaufwirtschaft durch Künstliche Intelligenz

Deadline: 15.12.2021

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung ist ein KI-Anwendungshub bestehend aus zwei Innovationslaboren mit allen relevanten Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zur Erforschung und Entwicklung von Anwendungen der KI zur Verwirklichung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Kunststoffverpackungen anhand eines relevanten Anwendungsfalls. Die zwei Innovationslabore sollen jeweils einen der folgenden Themencluster umfänglich bearbeiten:

(1) Design und Produktion (Entwicklung und prototypische Demonstration von KI-Methoden zum Design von kreislauffähigen Verpackungen, Erhöhung des Rezyklateinsatzes, adaptive Produktionsprozesse, Smart Services und neue Geschäftsmodelle) oder

(2) Kreislaufschißung (Entwicklung und prototypische Demonstration von KI-Methoden zur Nachverfolgung von Stoffströmen, Sammlung und Logistik, Sortierung und Recycling, Reuse).

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

VolkswagenStiftung: Förderangebot für geflohene Wissenschaftler:innen aus Afghanistan

Deadline: nach direkter Kontaktaufnahme mit der Stiftung grdsl. jederzeit

Link: www.volkswagenstiftung.de

Das Förderangebot richtet sich an nach Deutschland geflohene afghanische Wissenschaftler*innen. Der Aufenthaltsstatus muss es der zu fördernden Person ermöglichen, einer Forschungstätigkeit am Ort der aufnehmenden Einrichtung nachzugehen. Für eine Förderung von Forschungsvorhaben kommen nachweislich gefährdete afghanische Forschende aus allen Fachgebieten in Betracht, die:

- zum Zeitpunkt der Antragstellung aus akutem Anlass Afghanistan verlassen müssen oder mussten
- die über wissenschaftliche Qualifikationen (z.B. Publikationen) verfügen
- die Potenzial zur Integration in den (wissenschaftsbezogenen) Arbeitsmarkt besitzen

1. Programm für Gastforschende: Derzeit oder in den vergangenen 10 Jahren von der Stiftung Geförderte können für bis zu 2 Jahre einen Gastforschenden in laufende Forschungsvorhaben oder in ihren weiteren Forschungskontext einbinden.

2. Zusatzmodul für derzeit in der Förderung befindliche Projekte: Derzeit von der Stiftung Geförderte haben alternativ die Möglichkeit, in Ergänzung zu ihrem jeweiligen Forschungsvorhaben, geflohene afghanische Wissenschaftler*innen für bis zu 3 Jahre in ihr bestehendes Projekt zu integrieren(max. 200.000 EUR).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

NSF-DFG Lead Agency Activity on Chemistry and Transport in Confined Spaces (NSF-DFG Confine)

Deadline: 29.11.2021

Link: www.dfg.de

Chemical and physical processes that operate under spatial confinement often exhibit complex, interesting, and poorly understood variations in chemical properties and physical dynamics. Many such systems are intrinsically nonlinear and dynamic, often involving simultaneous reaction, diffusion and convection and/or chemical processes far from equilibrium. Improved experimental and computational tools are needed to predict how variations over the confinement length scale affect the overall dynamics and efficiency of large-scale processes. Much of the needed research requires synergistic efforts among those versed in the applications and experts in measurement techniques, modelling methods, and data analysis.

Proposals eligible to apply for this lead agency activity will need to have a research focus relevant to the topic areas identified above.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Titel, Datum, Uhrzeit, Raum

Weitere Meldungen

DFG: Weiterentwicklung der Praxisregeln Digitalisierung in Selbstorganisation

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert im Programm „Digitalisierung und Erschließung“ Projekte, mit denen das Angebot digitalisierter Objekte und Metadaten für die Forschung verbessert wird. Neben der bestandsbezogenen Bereitstellung von Digitalisaten und Metadaten liegt ein weiteres Ziel des Programms in der Entwicklung und Etablierung von Praxisregeln und Standards, die den FAIR-Prinzipien entsprechen. Um diese Prozesse anzustoßen, hat die DFG-Geschäftsstelle am 26. April 2021 zu einem Rundgespräch zur künftigen Selbstorganisation der Praxisregeln „Digitalisierung“ eingeladen. Den Bericht zu dem Rundgespräch sowie weitere Informationen finden Sie unter dem angegebenen Link.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG and FAPESP Celebrate 15th Anniversary of Cooperation

Link: www.dfg.de

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) is pleased to announce the third renewal of its cooperation agreement with the São Paulo Research Foundation (FAPESP). Both organisations maintain an active and long-standing collaboration. On the occasion of the 15th anniversary of their cooperation agreement, DFG and FAPESP would like to call attention to the various joint funding opportunities for research collaboration that are available for German scientists and scientists of the State of São Paulo in Brazil.

The joint proposal submission possibilities follow a Standing Open Procedure, where joint proposals maybe submitted at any time in all scientific fields between Brazilian and German researchers.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DFG: Programm „Digitalisierung und Erschließung“

Link: www.dfg.de

Geänderte und weiterentwickelte Nutzungsformen von Digitalisaten (z. B. automatische Erschließungsverfahren, optimierte Tools zur Bearbeitung und Nachnutzung von Digitalisaten etc.) trugen zur neuen Schwerpunktsetzung im Programm „Digitalisierung und Erschließung“ bei. Das neu ausgerichtete Förderprogramm geht davon aus, dass Digitalisate das primäre Objekt für die wissenschaftliche Nutzung darstellen und nicht mehr die Originale. Daher ist der freie und dauerhafte Zugang zu Originalbeständen bei Vorlage von hochwertigen Digitalisaten in den meisten Fällen nicht mehr zwingend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Tatsache, dass (Teil-)Bestände im Ausland oder in privatem Eigentum (etwa Unternehmensarchive, private Stiftungs- oder Adelsarchive) häufig eine hohe Relevanz für die Forschung in Deutschland haben, wurden die Förderbedingungen im Programm „Digitalisierung und Erschließung“ angepasst. Ab sofort kann auch die Digitalisierung oder die Digitalisierung in Kombination mit einer Erschließungsmaßnahme von Beständen gefördert werden, die sich in Einrichtungen im Ausland oder in

Privatbesitz befinden. Der dauerhafte Verbleib und die Zugänglichkeit der Digitalisate muss dabei von der antragstellenden Einrichtung in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft in Deutschland gewährleistet werden.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>